

wegecheck Sachsen 2023/2024

Dokumentation

AUFTAKT-VERANSTALTUNG IN TORGAU

Ort:	Ratssaal, Rathaus Torgau
Datum:	09. April 2024
Zeit:	17 Uhr bis 19 Uhr
Teilnehmende:	10 Personen



Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Der wegebund und die Stadt Torgau luden am Nachmittag des 09. Aprils in den Ratssaal des Torgauer Rathauses für den Auftakt des „wegechecks“ in Torgau ein.

Zum Hintergrund: der wegebund ist die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs und zuständig für die Planung, das Management und die Umsetzung des „wegechecks“.

Corinna Mölkner, Projektleiterin im „wegecheck“ und Moderatorin der Auftakt-Veranstaltung, begrüßte im Anschluss alle Teilnehmenden und stellte die für den „wegecheck“ verantwortlichen Personen vor.

Nach einem Blick auf den geplanten Ablauf des Abends, wurde zunächst in das Projekt eingeführt. Neben den Zielen, die der „wegecheck“ verfolgt, wurden auch alle mit-

wirkenden Akteursgruppen vorgestellt. Außerdem ging die Moderatorin nochmals auf den Gesamtplan des „wegechecks“ in Torgau ein und informierte über die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen des Förderzentrums an der Promenade.



Im Anschluss wurde von Marcus Schumann, dem Inhaber des Verkehrspla-

nungsbüros SVU Dresden, das Thema Zu-Fuß-Gehen aus verkehrsplanerischer Sicht beleuchtet. Es kam zur Sprache, wie fußverkehrsfreundliche Städte aussehen und welche Themen in der Fußverkehrsplanung wichtig sind.

Unter dem Motto „Zu Fuß unterwegs in Torgau“ folgte ein Austausch in Gruppen. Ziel dieses Austauschs war es, dass alle Teilnehmenden mitteilen konnten, an welchen Stellen im Stadtgebiet es schon gut läuft, aber auch, wo noch Verbesserungspotential besteht. Dadurch konnten die Teilnehmenden auch die Perspektiven der anderen Anwesenden kennenlernen. Dazu mehr im Abschnitt ‚Kartiermethode – Zu Fuß unterwegs in Torgau‘.

Ein weiterer Teil der Veranstaltung war die Vorstellung der Route für die Vor-Ort-Begehung und ihre Bewertung durch die Teilnehmenden. In diesem Zuge wurde durch Marcus Schumann auch kurz veranschaulicht, wie die Begehung in Torgau ablaufen wird. Dazu mehr im Abschnitt ‚Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung‘.

Die Auftakt-Veranstaltung fand ihren Abschluss mit Gesprächen in lockerer Atmosphäre und wurde abgerundet durch einem Imbiss. Bevor die Teilnehmenden sich auf den Weg nach Hause begaben, konnte außerdem Feedback an das „wegecheck“-Team abgegeben werden.

Kartier-Methode – Zu Fuß unterwegs in Torgau

Bei dieser interaktiven Methode fand unter allen Teilnehmenden ein intensiver Austausch statt. An 3 Tischgruppen wurde darüber diskutiert, welche Stellen im Stadtgebiet eher nicht ideal für Zu-Fuß-Gehende sind, aber auch, wo es schon gute Beispiele gibt, an denen sich orientiert werden kann.



Jeder Tisch hatte dafür eine A0-Karte zur Verfügung, die den Großteil des Stadtgebiets von Torgau abbildete. Moderiert vom wegecheck-Team und Marcus Schumann wurden positive und negative Stellen auf den Karten markiert. Diese wurden jeweils den Themen „Gehweg“, „Barrierefreiheit“, „Konflikte mit anderen Nutzergruppen“, „Aufenthaltsqualität“ und „Überquerungen“ zugeordnet.

Die Auswertung der Kartier-Methode zeigte, dass den Bürgerinnen und Bürgern besonders die Themen „Gehweg“ und „Konflikte mit anderen Nutzern“ wichtig sind. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Ergebnisse aus der Kartier-Methode aufgelistet:

- Mehrfach genannt wurde die Wolfersdorfferstraße, auf der es einen erhöhten Querungsbedarf, aber kaum sichere Quermöglichkeiten gäbe.
- Außerdem fiel der Friedrichplatz durch teilweise fehlende Gehwege und Konflikte mit dem KFZ-Verkehr auf. Auf Höhe der Wittenbergerstraße wurde allerdings betont, dass die Querungshilfe barrierefrei sei.
- Von beiden Tischen wurde die Wittenberger Straße markiert. Während die Aufenthaltsqualität als positiv beschrieben wurde, gestalten sich Querungen Richtung Friedrichplatz als schwierig.
- Zum Thema Barrierefreiheit wurde gesagt, dass der Markt wegen fehlender Bordsteinabsenkungen eine schwierige Stelle für mobilitätseingeschränkte Personen darstellt.
- Als Beispiel für einen guten Gehweg wurde die sanierte Schlachthofstraße genannt.

Die Meinungen und Einschätzungen, die durch die Teilnehmenden auf den Karten abgebildet wurden, sollen am Ende in die Ergebnisse des „wegechecks“ einfließen.

Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung

Die Teilnehmenden erhielten in der Auftakt-Veranstaltung außerdem die Möglichkeit, ihre Meinung zur Route und den Stationen, die gecheckt werden sollen, zu äußern. Mit Klebepunkten sollten sie bewerten, welche der 15 vorgeschlagenen Stationen aus ihrer Sicht am wichtigsten sind. Wenn eine wichtige Stelle gefehlt hat, konnte mittels eines Klebepunkts eine neue Station hinzugefügt werden.



Die Bewertungen der Teilnehmenden sollen dabei helfen, die relevantesten Stationen für die Vor-Ort-Begehung auszusuchen. Denn am Ende ist es bei der maximal 1,5 Kilometer langen Route nur möglich, 4 bis 6 Stationen unter die Lupe zu nehmen.

Ein Blick auf die bewertete Karte der Route lässt erahnen, dass vor allem der Friedrichsplatz, der Leipziger Wall und die Wolffersdorffstraße besonders relevante Stellen für die Teilnehmenden sind.

Das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden wird mit den Bewertungen nun eine endgültige Route für die Vor-Ort-Begehung zusammenstellen. **Der Startpunkt für die um 16 Uhr startende Begehung am 25.04.2024 ist Ecke Bäckerstraße/Kurstraße.**

Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Torgau

Wie geht's weiter? Termine für Torgau

Vor-Ort-Begehung

25. April 2024

16 Uhr bis 18 Uhr

Ecke Bäckerstraße/Kurstraße

Anmeldung für die Begehung:

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Abschluss-Veranstaltung

30. Mai 2024

17 Uhr bis 19 Uhr

Ratssaal (ab Haupteingang ausgeschildert), Markt 1, 04860 Torgau

Anmeldung Abschluss-Veranstaltung:

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Sollten Sie Fragen zur Begehung und der Abschluss-Veranstaltung haben oder sind Sie sich unsicher, ob Sie an der Begehung teilnehmen können? Dann kontaktieren Sie uns gern!